

Kurzüberblick

# Privatnützige Stiftung (Familienstiftung) im Fürstentum Liechtenstein



**ADMINISTRAL** ANSTALT

**ACCURATA** TREUHAND- UND REVISIONS-AG

**ADVOCATUR** SPRENGER & PARTNER AG

**ASSETA** VERMÖGENSVERWALTUNG AG



### Privatnützige Stiftung (Familienstiftung)

<b>Rechtliche Strukturierung</b>	– verselbstständigtes, gewidmetes Vermögen für privatnützige Zwecke
<b>Rechtspersönlichkeit</b>	– vorhanden
<b>Eintragung im Handelsregister</b>	– in der Praxis werden privatnützige Stiftungen beim Handelsregister «hinterlegt» – eine Eintragung im Handelsregister ist möglich, aber nicht konstitutiv
<b>Einsatzmöglichkeiten</b>	– Vermögensverwaltung – Strukturierung von Familienvermögen – ganz oder überwiegend für private Zwecke – Holdingfunktion – nicht kommerzielle Tätigkeiten und Zwecke – Asset-Protection – Flexible Erb- und Nachfolge
<b>Obligatorische Organe</b>	– Stiftungsrat – Stifter <sup>1</sup>
<b>Minimalkapital (CHF/EUR/USD)</b>	30 000.–
<b>Haftung</b>	– Stiftungsvermögen
<b>Beherrschungsverhältnisse</b>	– keine Beherrschung möglich, wenn der Stifter auf Stifterrechte verzichtet hat – Beherrschung durch Stifter, wenn er sich Stifterrechte vorbehalten hat
<b>Beherrschung durch mehrere Personen</b>	– keine Beherrschung bei unwiderruflichen Stiftungen möglich – Beherrschung bei widerruflichen Stiftungen durch den/die Stifter möglich
<b>Urkunde über die Beherrschung</b>	– keine
<b>Geschäftsführung und Vertretung</b>	– Stiftungsrat
<b>Zeichnungsrecht zur Vertretung der Gesellschaft</b>	– einzeln oder kollektiv
<b>Empfänger von Leistungen</b>	– Begünstigte gemäss den Bestimmungen der Statuten/Beistatuten
<b>Gesetzliche Grundlagen</b>	– Art. 552 §§1–41 PGR <sup>2</sup>
<b>Eignung zur Regelung der Rechtsnachfolge</b>	– Begünstigungsregelung unabhängig von Erbrecht und Ehegüterrecht möglich; Pflichtteilsrechte vorbehalten

<sup>1</sup> § 30 StiG (Stiftungsgesetz als § § 1–41 nach Art. 552 PGR, eingefügt durch LGBl. Nr. 2008/220) ermöglicht es dem Stifter, sich für die Zeit seiner Lebensdauer sogenannte Stifterrechte vorzubehalten. Er kann aber auch schon bei der Gründung darauf verzichten. Dementsprechend hat der Stifter Organstellung oder eben nicht.

<sup>2</sup> Personen- und Gesellschaftsrecht (PGR) vom 20. Januar 1926 (LGBl. Nr. 1926/4 in der heute geltenden Fassung; LR 216.0)



### Privatnützige Stiftung (Familienstiftung)

<b>Laufende Besteuerung</b>	12,5 % des steuerpflichtigen Reinertrags, wobei unter anderem Beteiligungserträge und -gewinne steuerfrei sind und bei Ausschüttungen kein Quellensteuerabzug erfolgt
<b>Steuererklärung sowie Bilanzvorlage- oder Deklarationspflicht beim Handelsregister</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>– Steuererklärung: ja</li><li>– Handelsregister:<ul style="list-style-type: none"><li>– bei hinterlegten Stiftungen weder Bilanzvorlage- noch Deklarationspflicht</li><li>– bei eingetragenen Stiftungen nur Deklarationspflicht <sup>1</sup></li></ul></li></ul>
<b>Bilanzprüfung durch eine Revisionsstelle</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>– in der Regel nicht erforderlich (kann auf Wunsch vorgesehen werden)</li></ul>

<sup>1</sup> Sofern keine Jahresrechnung für die Ermittlung des steuerpflichtigen Reinertrags erstellt wird.